



**Praktisch alle Spieler zur Auswahl**  
Nationaltrainer Martin Stocklasa hat 23 Fussballer für den Endspurt der WM-Qualifikation nominiert. 15

**Auf der Zielgeraden**  
Nach 20 Jahren Pause soll es bald wieder Länderspiele im Herren-Volleyball geben. 13



## 55 Gampriner nutzten die Impfmöglichkeit

Gestern bestand in Gamprin die Möglichkeit, sich im Gemeindesaal ohne Voranmeldung gegen Covid-19 impfen zu lassen. 55 Gamprinerinnen und Gampriner nutzten die Möglichkeit, was verglichen mit den Gemeinden, die bereits an der Reihe waren, eher viel ist. Jürgen Schwarz, Leiter des Impfzentrums, sprach von einem erfolgreichen Tag, der ohne Zwischenfälle über die Bühne ging. Als nächste Gemeinde ist Eschen (8. November) an der Reihe. (kop)

## Sapperlot

**Sonntagabend, 20 Uhr - die beste Sendezeit.** In dieser Primetime, in der sich früher die TV-Sender mit Blockbustern und Hollywood-Streifen überboten haben, laufen heutzutage praktisch nur noch irgendwelche selbst produzierten Shows mit Prominenten, die in irgendeiner anderen selbst produzierten Show einmal ein wenig bekannt geworden sind. Klar - die Geschmäcker sind verschieden. Für mich gehen Sendungen wie «Höhle der Löwen», «Bauer sucht Frau», «Voice of Germany», «Switzerlands next Topmodel», «Bachelor» und Co. alle in Richtung «Unterhaltung, die die Welt nicht braucht». Und wenn man denkt, «schlimmer geht's nimmer», dann erfinden TV-Macher noch eine Sendung mit verkleideten Cervelat-Promis in Kostümen, die an eine Kinder-Fasnacht erinnern. «The Masked Singer» nennt sich das Ganze. Mein Geschmack liegt aber wohl weit weg von der Norm, denn würden die Quoten nicht stimmen, gäbe es solche Shows nicht. Philipp Kolb

# Antikörpertest berechtigt neu zu Covid-Zertifikat

Möglichkeit für Genesene - Liechtenstein übernimmt die Lösung der Schweiz.

Valeska Blank

Viele von einer Coronaerkrankung Genesene haben ein Problem - vor allem, seit die 3G-Regel gilt und dadurch vielerorts ein Covid-Zertifikat nötig ist. Wenn ihre Infizierung mehr als sechs Monate zurückliegt, ist ihr Zertifikat abgelaufen. Andere haben es seinerzeit verpasst, einen PCR-Test zu machen, der ihre Ansteckung bestätigt. Ohne ein solches positives Testergebnis kommen sie auch nicht an ein Zertifikat.

Doch beide Probleme werden nun gelöst: Die Gültigkeitsdauer des Covid-Zertifikats für genesene Personen wird in der Schweiz auf zwölf Monate verlängert - allerdings nur für den Ge-

brauch im Inland. Zudem können auch Personen mit einem aktuellen positiven Antikörpertest - auch serologischer Test genannt - ein sogenanntes «Schweizer Zertifikat» erhalten.

### Rund 3000 Genesene im Land innerhalb des letzten Jahres

Die gute Nachricht für Genesene gilt auch für Liechtenstein. Gesundheitsminister Manuel Frick kündigte in der gestrigen Landtagssitzung an, dass Liechtenstein bei der Schweizer Lösung nachziehen wird. In den vergangenen zwölf Monaten haben im Land rund 3000 Personen eine Coronaerkrankung durchgemacht. Ein Teil davon habe sich mittlerweile impfen lassen, sagte Gesundheitsminister

Frick. Trotzdem sind es nach der neuen Auslegung immer noch zahlreiche Menschen in Liechtenstein, die jetzt doch noch ein Genesenen-Zertifikat erhalten - obwohl ihre Infizierung mit dem Coronavirus schon mehr als sechs Monate zurückliegt.

Das durch einen Antikörpertest erhaltene Covid-Zertifikat wird drei Monate lang gültig sein. Die Anpassung tritt in der Schweiz am 16. November in Kraft. Wann die Änderung in Liechtenstein erfolgt, ist noch offen. Den Antikörpertest müssen die Genesenen selbst bezahlen. Nach Ablauf der drei Monate können die betroffenen Personen einen weiteren Antikörpertest durchführen lassen. Ist dieser immer noch positiv, erhalten sie ein weiteres Zertifikat. 3

## Rheintaler Hausarzt auf der Intensivstation

Im Oberrieter Altersheim Feldhof im St. Galler Rheintal sind rund zwei Dutzend Personen positiv auf Corona getestet worden. Die Verläufe seien dank der Impfung mehrheitlich mild. Anders sieht es bei einem Oberrieter Hausarzt (49) aus. Er liegt im künstlichen Koma auf der Intensivstation. Dies schreiben «Der Rheintaler» und der «Blick». Der 49-Jährige Hausarzt ist schwer an Covid erkrankt, wie sein Vater den Zeitungen bestätigte. Seinem Sohn sei es eigentlich schon wieder besser gegangen, ehe sich der Zustand wieder verschlechterte und der 49-Jährige in ein künstliches Koma habe versetzt werden müssen. In der Praxis haben sich auch drei medizinische Praxisassistentinnen angesteckt. Sie befinden sich in Isolation. (red)

## Schweizer Bundesrat setzt auf Popstars

Es ist eine Art letzter Aufruf des Schweizer Bundesrats: Nächste Woche steigt die nationale Impfwoche. Die Impfoffensive wird begleitet von Gratiskonzerten von Musikstars wie Bashi, Stefanie Heinzmann oder Stress. Sie sollen mithelfen, Unentschlossene von der Impfung zu überzeugen. Weiters ist ein Ausbau des mobilen Impfangebots vorgesehen. Zudem soll auch Personal eingesetzt werden, das berät und informiert. Mit bis zu 100 Millionen Franken will der Bundesrat den Kantonen bei der Offensive helfen. Wie viel davon schliesslich abgerufen wird, ist aber unklar; viele Kantone haben sich nämlich noch nicht zu ihren Plänen geäussert. Bundesrat Alain Berset wollte sich gestern nicht festlegen, ab wann die Impfoffensive ein Erfolg ist. Jede zusätzliche Impfung sei bereits ein solcher, so der Gesundheitsminister.

Während die Wissenschaft die erste und zweite Impfung ebenfalls als dringend und wichtig erachtet, gehen die Meinungen bei der dritten Impfdosis auseinander. Jedenfalls was jüngere Personen anbelangt. Zwar kommt es auch bei unter 65-Jährigen zu immer mehr Impfdurchbrüchen, doch diese sind langfristig gesehen sehr wahrscheinlich auch mit Boostern nicht zu vermeiden. Und sie verlaufen meistens mild. (chm)

## «Torkel» zieht zwecks Renovation in den ehemaligen «Engel» nach Nendeln



Zu Beginn des nächsten Jahres wird der «Torkel» in Vaduz renoviert. Währenddessen führen die Wirte den Betrieb im «Engel»-Gebäude in Nendeln weiter. Dies bestätigte Stefan Tscheppe, Geschäftsleiter der Hofkellerei in Vaduz, auf Anfrage. Genauere Details sollen in einer Medienmitteilung nächste Woche folgen. Bild: Tatjana Schnalzger

Weine, die zu Freunden werden

CARATELLO WEINE



Zürcher Str. 204E, 9014 St. Gallen  
[www.caratello.ch](http://www.caratello.ch)

**Wir zeigen Ihnen unsere ganze Vielfalt**

marco roth immobilien

H+M Wohnkeramik  
Die «andere» Porzellan-Ausstellung

textil.hüsl

Vaduzer Medienhaus AG

ROLSTERLEIBERSTAT  
STEFAN VOIGT

LoVino WeinBar

Immer einen Besuch wert.  
Herzlich Willkommen!  
[www.lovino.li](http://www.lovino.li)

REIEN  
REINHARD CASALI | FAHRZEUGE

TRAVELLER

Aquarius

li-life web+it

BIKEGARAGE

LOVA

